

BundesAbitur

**MEHR
ERFAHREN**

Englisch

Aktuelle Aufgabentypen
für das Abitur



STARK

Inhalt

Vorwort

■ Aufgabentypen im Englisch-Abitur:	
Hinweise und Tipps	1
Allgemeine Hinweise	1
Kompetenzbereich <i>Listening Comprehension</i>	3
Kompetenzbereich <i>Reading Comprehension</i>	6
Kompetenzbereich <i>Mediation</i>	9
Kompetenzbereich <i>Writing</i>	13
<i>Useful Phrases</i>	18
■ Übungsaufgaben „Listening Comprehension“	19
Aufgabe 1: Future Living	19
Helicopter Parents	20
Cycling in London	21
US Anti-Apartheid Movement Helped Bring Change to South Africa	23
Aufgabe 2: Driverless Cars	32
Immigrants Benefit New York City's Economy	34
The First Woman Beefeater	36
Aufgabe 3: Native Americans' Crowded Accommodations	46
The Millennials	48
■ Übungsaufgaben „Reading Comprehension“	59
Aufgabe 1: Generation Overworked	59
Aufgabe 2: Seats of Learning	67
Aufgabe 3: Too Young to Vote?	72
Making Plastic History	75
A New Generation of Drones	78

■ Übungsaufgaben „Mediation“ 85

Aufgabe 1: Kommunikation – Leben in Zeiten des Wandels ...	85
Aufgabe 2: Orientierung in einer komplexen Welt – Piktogramme	91
Aufgabe 3: Extremsportarten – Der Reiz liegt im Risiko	97
Aufgabe 4: Auslandsstudium – Chancen und Probleme	106

■ Übungsaufgaben „Writing“ 113

Aufgabe 1: Travelling Today	113
Aufgabe 2: Britain's Diversity	126
Aufgabe 3: The Arts	140
Aufgabe 4: Science and Technology: Blessing or Curse?.....	153



■ Audiodateien

Track 1: ÜA 1 – Future Living	
Track 2: ÜA 1 – Helicopter Parents	
Track 3: ÜA 1 – Cycling in London	
Track 4: ÜA 1 – US Anti-Apartheid Movement Helped Bring Change to South Africa	
Track 5: ÜA 2 – Driverless Cars	
Track 6: ÜA 2 – Immigrants Benefit New York City's Economy	
Track 7: ÜA 2 – The First Woman Beefeater	
Track 8: ÜA 3 – Native Americans' Crowded Accommodations	
Track 9: ÜA 3 – The Millennials	

Autor*innen:

Übungsaufgaben *Listening Comprehension*, *Reading Comprehension*,

Mediation: Paul Jenkinson

Hinweise und Tipps, Übungsaufgaben *Writing*: Redaktion

Vorwort

Liebe Schülerinnen und Schüler,

auch wenn die Abiturprüfungen weiterhin in den verschiedenen Bundesländern unterschiedlich gestellt sein werden, haben sich die Kultusminister*innen auf gemeinsame **Bildungsstandards** geeinigt, die für alle deutschen Abiturientinnen und Abiturienten bestimmte Kompetenzerwartungen festlegen. Dieses Buch soll Sie auf vier dieser Teilkompetenzen – das **Hörverstehen**, das **Leseverstehen**, die **Sprachmittlung** und das **Schreiben** – vorbereiten.

Das Kapitel „**Hinweise und Tipps**“ informiert Sie über die allgemeinen Vorgaben der Bildungsstandards. Darüber hinaus fasst es in Kürze die wichtigsten Herangehensweisen an typische Aufgabenformate der einzelnen Bereiche zusammen.

Der Hauptteil des Buches widmet sich dem ausführlichen **Üben**. Sie finden hier umfangreiches Material, um sich auf die für Ihre Klausuren oder Ihre Prüfung jeweils relevanten Kompetenzbereiche vorzubereiten. Zu allen **Aufgaben** wurden vollständige **Musterlösungen** ausgearbeitet, zu den komplexen Sprachmittlungs- und Schreibaufgaben finden Sie außerdem sogenannte „**Step-by-step approaches**“, mithilfe derer Sie sich Schritt für Schritt an die Musterlösungen heranarbeiten können.

Die beiliegende **CD-ROM** enthält zum einen die **Audiodateien** zum Hörverstehen.

Zum anderen haben Sie hier Zugriff auf das **ActiveBook „Basic Language Skills“**. Dieses bietet Ihnen zusätzliche Übungsaufgaben zum Hör- und Leseverstehen sowie zu sprachlichen Grundlagen wie Wortschatz, Grammatik, Schreibtechniken, etc. Diese Aufgaben sind **interaktiv**, d. h., Sie können sie am PC bearbeiten und unmittelbar auswerten.



Ich wünsche Ihnen eine effektive Abiturvorbereitung und eine erfolgreiche Abiturprüfung!

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'Paul Jenkinson'.

Paul Jenkinson

Allgemeine Hinweise

Wie eine Abiturprüfung im Fach Englisch aussehen soll, ist in den „Bildungsstandards für die Allgemeine Hochschulreife“ der Kultusministerkonferenz (KMK) festgelegt, die für ganz Deutschland gelten. Mit diesen **einheitlichen Prüfungsvorgaben** wird das Ziel verfolgt, für eine bessere Vergleichbarkeit der Anforderungen in den verschiedenen Bundesländern zu sorgen. Aufgabenbeispiele zeigen, wie Abituraufgaben aufgebaut sein sollen und welche Aufgabenformen vorkommen könnten. In der Verantwortung der einzelnen Bundesländer liegt es dann, innerhalb dieses Rahmens die Vorgaben zu spezifizieren und die Prüfungsaufgaben zu erstellen. Dass sich der Unterricht in der gymnasialen Oberstufe sowie die Abiturprüfung selbst dennoch von Land zu Land stark unterscheiden, bekommen vor allem Schüler und Eltern zu spüren, die in ein anderes Bundesland umziehen.

Ausgangslage

Um die **Vergleichbarkeit der Abiturprüfungen** zu erhöhen und damit die **Chancengerechtigkeit** zu verbessern, geben die Bildungsstandards bestimmte Kompetenzziele vor, die die Schülerinnen und Schüler am Ende der gymnasialen Oberstufe erreicht haben sollen. Im Fach Englisch werden u. a. die sogenannten **funktionalen kommunikativen Kompetenzen** erwartet. Diese lassen sich in fünf Teilkompetenzen untergliedern, welche obligatorisch oder optional Teil der Abiturprüfungen in den einzelnen Bundesländern sind. Es handelt sich um eine Mischung aus Verstehens- und Mitteilungsfähigkeiten, die sich in die Teilbereiche **Hör-/Hörsehverstehen**, **Leseverstehen**, **Schreiben**, **Sprechen** und **Sprachmittlung** gliedern lassen. Aufbauend auf den von der KMK festgelegten Bildungsstandards ist das Institut für Qualitätsentwicklung im Bildungswesen (IQB) kontinuierlich damit beschäftigt, eine Sammlung von Aufgaben zu den einzelnen Teilkompetenzen zu erstellen, aus denen die Bundesländer sich bedienen können, um diese sogenannten **Poolaufgaben** in ihren Abiturprüfungen einzusetzen. Auch wenn das Angebot der Poolaufgaben unterschiedlich stark angenommen wird, lassen sich doch gewisse Übereinstimmungen in den Abiturprüfungen der einzelnen Länder feststellen.

Was geben die Bildungsstandards vor?

Entsprechend der Vorgaben der Bildungsstandards soll eine Abiturprüfung drei **Anforderungsbereiche** abdecken: Anforderungsbereich I fordert von den Prüflingen **Reproduktion** und **Textverstehen**, Anforderungsbereich II **Reorganisation** und **Analyse** und Anforderungsbereich III **Wertung** und

Gestaltung: Je nach Niveaustufe (erhöhtes oder grundlegendes Anforderungsniveau) liegt der Fokus auf mehr oder weniger komplexen Aufgabenstellungen.

Obligatorischer
Prüfungsteil
Schreiben

Als **obligatorischer Prüfungsteil** ist allen Bundesländern die **Schreibaufgabe** vorgegeben. Wie genau diese gehandhabt wird, ist nicht eindeutig vorgeschrieben. In den Bildungsstandards werden jedoch gewisse Vorgaben gemacht, die im nachfolgenden Abschnitt zum Schreiben (vgl. S. 13) näher ausgeführt werden. Die Schreibaufgaben im Abitur oder in anderen Oberstufenklausuren haben üblicherweise eine Textgrundlage. Somit ist im Prüfungsteil Schreiben auch Ihr Leseverstehen gefragt, da Sie die Textvorlage ja zunächst einmal verstehen müssen, bevor Sie die darauf abzielenden Fragen beantworten können. In den vier Übungsaufgaben zum Schreiben, die Sie in diesem Buch finden, können Sie sehen, wie solche Textaufgaben aussehen können.

Weitere
Prüfungsteile

Neben dem Kompetenzbereich Schreiben werden in Ihrer Abiturprüfung bis zu zwei der weiteren vier Teilkompetenzen (Hörverstehen, isoliertes Leseverstehen, Sprachmittlung und Sprechen) abgedeckt. Sollten **Hörverstehen** oder **Sprechen** nicht Teil Ihrer Abiturprüfung sein, werden diese beiden Kompetenzbereiche obligatorisch in einer Ihrer Oberstufenklausuren abgeprüft. Dieses Buch widmet sich den schriftlich abgeprüften Teilkompetenzen und bietet auch zum **Hörverstehen**, **Leseverstehen** und zur **Sprachmittlung** vielfältiges Übungsmaterial.

Länderspezifische
Aufgaben

Zur passgenauen Vorbereitung auf genau Ihre Abiturprüfung empfehlen wir die **Abiturprüfungsbände** des STARK Verlags, die auf die einzelnen Bundesländer abgestimmt sind. Sie enthalten u. a. eine Sammlung von Original-Prüfungsaufgaben der letzten Jahre mit schülergerechten Musterlösungen:

- Baden-Württemberg (Gymnasium: Best.-Nr. 85461, Berufliches Gymnasium: Best.-Nr. 825501)
- Bayern (Gymnasium: Best.-Nr. 95461, FOS/BOS 12: Best.-Nr. 92550, FOS/BOS 13: Best.-Nr. 92551)
- Berlin/Brandenburg (Best.-Nr. 125460)
- Hamburg (Best.-Nr. 25460)
- Hessen (Best.-Nr. 65460)
- Niedersachsen (eA: Best.-Nr. 35460, gA: Best.-Nr. 35470)
- Nordrhein-Westfalen (LK: Best.-Nr. 55460, GK: Best.-Nr. 55470)
- Rheinland-Pfalz (Best.-Nr. 75460)
- Sachsen (Best.-Nr. 145460)
- Sachsen-Anhalt (Best.-Nr. 155460)
- Schleswig-Holstein (Best.-Nr. 15460)
- Thüringen (Best.-Nr. 165460)

Kompetenzbereich *Listening Comprehension*

Allgemeine Vorgaben zum Hörverstehen

Grundlagen für die Überprüfung der **rezeptiven Teilkompetenz Hörverstehen** sollen laut Bildungsstandards Audiotexte von etwa fünf Minuten Länge sein. Mehr und mehr geht das Format weg von einem einzigen Text und hin zu zwei bis vier Einzeltexten mit dazugehörigen Aufgabenstellungen. Es kann sich um verschiedenes authentisches Sprachmaterial handeln (z. B. Reden, Interviews oder Radiobeiträge). Gesprochen wird meist von *native speakers*, aber bisweilen auch von Sprecher*innen, die Englisch als Lingua franca benutzen, wobei mehr oder weniger starke Akzente sowie ablenkende Hintergrundgeräusche das Verständnis erschweren können. In der Prüfung wird Ihnen in der Regel **jeder Hörtext zweimal vorgespielt**. Vor dem ersten Hören haben Sie einige Minuten Zeit, sich die Aufgaben durchzulesen. Zwischen dem ersten und dem zweiten Hören sowie nach dem zweiten Hören gibt es ebenfalls eine Pause, in der Sie Zeit haben, Ihre Antworten zu notieren bzw. zu vervollständigen. Insgesamt dauert dieser Prüfungsteil etwa 30 Minuten. Da beim isolierten Hörverstehen nur Ihr Textverständnis abgeprüft werden soll, werden Ihnen hier **halboffene und geschlossene Aufgabentypen** begegnen. Bei diesen müssen Sie wenig bis gar keinen eigenen Text produzieren und sprachliche Fehler Ihrerseits werden nur gewertet, wenn sie Ihr Textverständnis entstellen.

Praktische Tipps zur Bearbeitung

Nutzen Sie die Zeit vor dem ersten Durchgang, um die Aufgabenstellungen genau zu lesen. Oft stellt die Aufgabenstellung eine Hilfe für das Verständnis des Textes dar: Anhand der Aufgaben sehen Sie, auf welche Inhalte Sie sich einstellen können. Oft folgen die Aufgaben außerdem der Chronologie des Textes, sodass eine genaue Aufgabenkenntnis es Ihnen erleichtern sollte, sich auf bestimmte Textpassagen gesondert zu konzentrieren, andererseits aber nicht nervös zu werden, wenn Sie manche Stellen nicht im Detail verstehen. Vielleicht wird genau diese schwer verständliche Stelle gar nicht abgefragt oder ein grobes Verständnis derselben reicht aus, um eine Frage richtig beantworten zu können.

Beantworten Sie während des ersten Hörens alle Fragen, deren Antwort Sie sicher kennen. Sollten Sie sich bei einer Antwort nicht sicher sein, machen Sie sich ein Zeichen (mit Bleistift) an den Rand. So sehen Sie sofort, auf welche Teilaufgaben Sie sich beim zweiten Hören besonders konzentrieren müssen. Wie bereits erwähnt, folgen die Teilaufgaben häufig der Textchronologie, sodass Sie bei Auslassungen oder Markierungen am Rand in der nächsten Hör-

Vor dem
ersten Hören

Erster Durchgang

Part 1: Driverless Cars



T 5

Three people are talking about the trials of driverless cars in Milton Keynes and in Greenwich, London.

- Before listening, read the tasks carefully.
- Then listen to the recording. While listening, do the following tasks.
- Listen to the recording again and finalise your answers.

Task 1 Complete the table with information about the Lutz Pathfinder pod.

The topology picture of Milton Keynes is created using ...	
Distance from objects is measured by ...	
Future driverless vehicles will not have ...	• •
Inside iPads will be used for ...	• planning your journey •

Task 2 True or false? Tick (✓) the correct box.

The developers worry about the safety aspect of driverless cars.

☐

true

☐

false

Task 3 Complete the sentence about how driverless vehicles can help to reduce the number of cars used.

Where the vehicle might be very successful is by connecting _____
_____ to a local underground station.

Tick (✓) one box.

What is the next step that should be taken in research according to the experts?

- ☐ Heathrow airport should be equipped with driverless pods.
- ☐ The pods should be used among traffic.
- ☐ The users' preferences should be considered.
- ☐ The driverless cars should be made more environmentally friendly.

Task 4

Tick (✓) one box.

A personal driverless vehicle will not be available until ...

- ☐ the spring.
- ☐ technology has advanced more.
- ☐ the end of the decade.

Task 5



Key

■ Part 1: Driverless Cars

Transcript Driverless Cars



T 5

1 **Gwyn Topham:** Driverless cars are coming to the streets of Britain or at least to the pavements of Milton Keynes. This is one of three public trials of autonomous vehicles as developers start to turn their prototypes into the driverless cars of the future.

5 **Jez Coates:** So, this is the Lutz Pathfinder pod. It's equipped with 21 different sensors to allow it to build a three-dimensional picture of the topology of Milton Keynes. This is a laser radar, which can tell you very accurately how far you are away from something. Because we're right at the start of the research and development project, the vehicle is equipped with a steering wheel and foot controls: a brake and an accelerator. Eventually these parts
10 will disappear. Ultimately all you'll see inside the pod are two iPads, one of which will be used for planning your journey – the pod will automatically take you there. The second iPad will be there for your pleasure.

Gwyn Topham: A different kind of autonomous vehicle will be tested on a designated route in Greenwich, London.
15

Nick Reed: Automated transport can improve the safety and efficiency of urban mobility. I think ... I think they'll play an important part in improving the environment in complicated urban landscapes.

Gwyn Topham: Do you think people here in Greenwich will be hopping on
20 these in the future? Or after these trials have gone, are we gonna see these vehicles still here?

Nick Reed: We can look to see where it'll work most effectively. Where do people want to get on and off? The route we're on now is ... is going to a residential area. So maybe joining up residential areas to the Tube station would
25 mean people are less likely to take their cars and more likely to use public transport, which is better for the city of London.

Gwyn Topham: Is this the next step on the road?

Nick Reed: I think this is on the spectrum where we've already had the Heathrow pods and we've seen the developments of the pods in Milton Keynes
30 and I think the shuttles is another step along that development where we're looking at fully automated vehicles in more complicated environments. What we need to understand is how people choose to use it and what services they like and ... and the way it's accepted into the overall transport picture.

35 **Automated voice:** Please select your destination.

Gwyn Topham: These prototypes will start their trial journeys in the spring, although people hoping to get their own driverless car to take them A to B must wait a little longer. That kind of technology, according to one developer, could be 10 years off.

From: Gwyn Topham/Jez Coates, 11. 02. 2015, <https://www.theguardian.com/uk-news/video/2015/feb/11/driverless-cars-video>. Copyright Guardian News & Media Ltd 2018

The topology picture of Milton Keynes is created using ...	(21) sensors
Distance from objects is measured by ...	laser radar
Future driverless vehicles will not have ...	• a steering wheel • foot controls / brake and accelerator
Inside iPads will be used for ...	• planning your journey • (your) pleasure

Task 1

🔪 **Hinweise:**

- “It’s equipped with 21 different sensors to allow it to build a three-dimensional picture of the topology of Milton Keynes.” (ll. 5–7)
- “This is a laser radar, which can tell you very accurately how far you are away from something.” (ll. 7/8)
- “the vehicle is equipped with a steering wheel and foot controls: a brake and an accelerator. Eventually these parts will disappear.” (ll. 9–11)
- “Ultimately all you’ll see inside the pod are two iPads, one of which will be used for planning your journey [...]. The second iPad will be there for your pleasure.” (ll. 11–13)

The developers worry about the safety aspect of driverless cars.

Task 2

☒ false

🔪 **Hinweis:** “Automated transport can improve the safety and efficiency of urban mobility.” (ll. 16/17) → This means that driverless cars promise to be safer than normal cars, so the statement is false: there seems to be no need to be worried about safety issues.

Where the vehicle might be very successful is by connecting **residential areas** to a local underground station.

Task 3

Cartoon

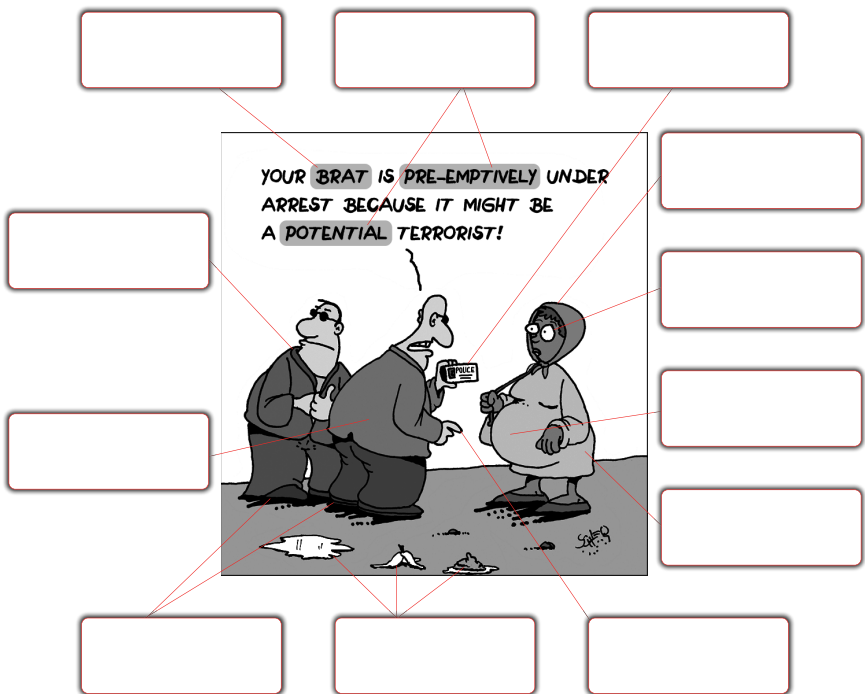


© Schley Karsten; Cartoonstock.com

- Task 1** Sum up the problems Louise Casey identifies in Britain's integration of minorities and the responses she suggests to solve these.
- Task 2** Analyse the cartoon and relate it to the article.
- Task 3** Imagine that you are moving to the USA. An American friend living in the same city that you are going to has told you about a German community there and suggested it could be a good place for you to live, too. You have reservations about this. Write an email to your friend in which you express your views.

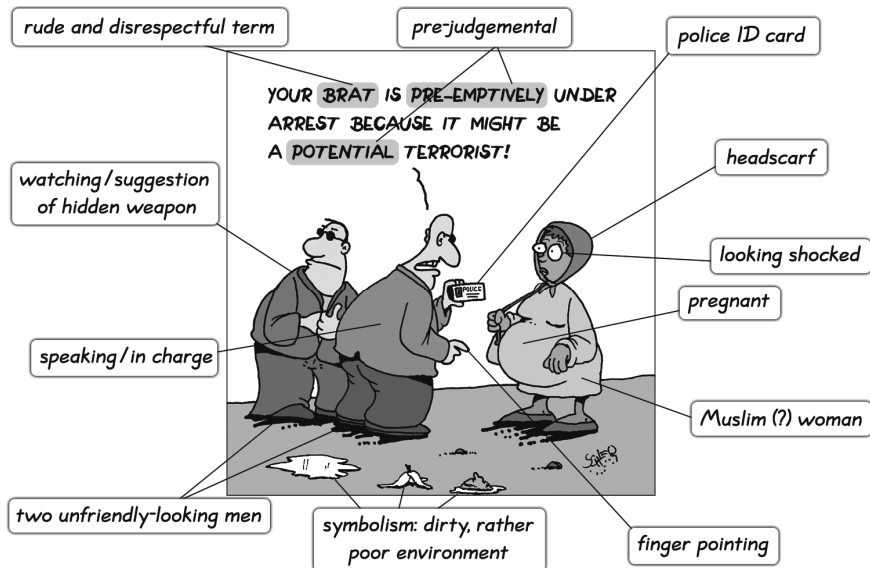
Task 2 Step-by-step approach**Step 1: Cartoon description**

Make notes on the details marked on the cartoon. Concentrate on the following questions: Who are the characters? What are they doing, saying or how are they feeling? Is there symbolism to certain details?



Step 2: Checkpoint

Compare your own notes with the following and check whether you have noticed the most important aspects.



Step 3: Cartoon interpretation

After describing the cartoon, you should be able to identify its overall message and place it in a larger context. The task also asks you to link the cartoon to the article, so you should include text references that also deal with the topic at hand. Answer the following questions in order to prepare for your writing.

1 What is the cartoon's overall message? / What is the cartoonist trying to communicate / criticise / show?

2 What are larger topics the cartoon alludes to?

-
-
-

3 Which parts of the text deal with similar issues? Give line numbers and summarise the relevant paragraphs in keywords.

-
-

Step 4: Checkpoint

Compare your own answers to the following notes. Have you found similar points?

1 What is the cartoon's overall message?/What is the cartoonist trying to communicate/criticise/show?

Prejudging all Muslims as terrorists

2 What are larger topics the cartoon alludes to?

- Integration
- Prejudices
- Terrorism

3 Which parts of the text deal with similar issues? Give line numbers and summarise the relevant paragraphs in keywords.

- ll. 12–17: vicious circle of mistrust and isolation
- ll. 58–61: prejudices support extremism

Tip Your answer should combine the three steps of describing what the cartoon shows, why the cartoonist has chosen these elements and how the message of the cartoon fits to the article.

Step 5: Example answer

The cartoon shows three figures, two men and a woman. The woman is portrayed as a foreigner, most likely a Muslim, since she is wearing a headscarf and has slightly darkened skin. She is clearly pregnant and her face expresses horror or shock. The reason for this seems to be that she is being confronted by the two men. The man in the foreground has a police identity card with him and is in the process of showing it to the Muslim woman. The man in the background appears to be keeping watch. Due to the fact that both men are dressed casually,

the cartoonist has seemingly characterised them as undercover police officers. The scene takes place in a rather poor environment, maybe a dark backstreet, as can be concluded from the rubbish and dirt on the pavement. The reason why the two policemen have stopped the woman becomes apparent in the words of one of them: he refers disrespectfully to the woman's unborn child as a "brat" and then continues to say that they are going to arrest it because it "might be a potential terrorist".

The cartoon clearly criticises victimisation and pre-judgement on the grounds of religion and ethnicity. An innocent, fearful woman who is pregnant with an even more innocent baby is confronted in a threatening and offensive way by two policemen apparently for the simple reason that she is a Muslim and has dark skin. While this situation is clearly exaggerated, it alludes to the widespread fear of terrorist attacks in western countries. In recent years, many of these attacks have been carried out by Islamist extremists, which has led some people to the simplifying and discriminatory claim that all Muslims are terrorists.

Louise Casey also mentions this universal suspicion in her article. She calls it a "vicious circle [...] whereby some Muslims feel they are being blamed for terrorism, extremism and everything else that is going wrong in the world" (ll. 13–15). As a consequence, the rejection they are met with from the very start leads them to behave all the more suspiciously, namely by "withdraw[ing] into their own communities" (l. 16) and rejecting British culture, just as the British seem to reject theirs.

Louise Casey also hints at the dangers lurking behind this prejudiced attitude towards Muslims: by apparently "show[ing] that Islam and modern Britain are somehow incompatible" (ll. 60/61), people who disapprove of Muslims only drive them to isolation and prevent successful integration. Terrorists in turn actually profit from such a climate of mutual distrust and hatred.

In conclusion, both the article and the cartoon address the current problematic attitude of discriminating against Muslims for fear of them being extremists. While the cartoon merely shows Muslims as the victims of discrimination on religious grounds, the article takes things further. It also shows possible consequences for society at large. All in all, both materials seem to call for a sensible, less fear-driven and instead open-minded inclusive attitude towards diversity.

(496 words)



© **STARK Verlag**

www.stark-verlag.de
info@stark-verlag.de

Der Datenbestand der STARK Verlag GmbH
ist urheberrechtlich international geschützt.
Kein Teil dieser Daten darf ohne Zustimmung
des Rechteinhabers in irgendeiner Form
verwertet werden.

STARK